

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Pressemitteilung zur KJR-Herbst-Vollversammlung 2024

28.11.2024

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt:

Herbst-Vollversammlung setzt klare Zeichen für Demokratie und Jugendförderung

Nürnberg, 28. November 2024 – Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt (KJR) hat im Rahmen seiner Herbst-Vollversammlung am 26. November 2024 in den Räumlichkeiten des JugendKinderKulturhauses Quibble zahlreiche zukunftsweisende Beschlüsse gefasst. Die 72 anwesenden Delegierten der Jugendverbände sowie zahlreiche Gäste aus Politik und Verwaltung betonten die Bedeutung von Engagement und setzten ein klares Signal für Demokratie und Vielfalt.

Zentrale Themen und Beschlüsse:

Neukonzeptionen f ür die KJR-Einrichtungen DoKuPäd und Luise:

Die Delegierten verabschiedeten die aktualisierten Konzeptionen für die KJR-Einrichtungen "DoKuPäd" und "Luise – Raum für Jugendkultur". Damit reagieren beide Einrichtungen auf veränderte gesellschaftliche Herausforderungen, wie den aktuellen Rechtsruck und die Nachwirkungen der Pandemie.

• Unterstützung der Erfurter Erklärung:

Der KJR positioniert sich klar gegen antidemokratische Tendenzen und beschloss, die "Erfurter Erklärung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit" mitzuunterzeichnen. Damit bekräftigt der Verband seinen Einsatz für demokratische Werte und die Stärkung der Jugendhilfe.

Neue Vorstandswahlen:

Zwei neue Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt: Sophie Will (BDKJ) und Nina Görgen (dgb-J) vervollständigen den KJR-Vorstand.

• Ziele für 2025:

Die Vollversammlung legte Schwerpunkte für das kommende Jahr fest, darunter die Bekämpfung von Rechtsextremismus und die Förderung internationaler Jugendarbeit. Ein besonderes Highlight wird das geplante Internationale Jugendcamp 2025 sein.

Hervorhebung des Engagements gegen Rassismus und Antisemitismus

Im Kontext des Straßenfestes gegen Rassismus erneuerte der KJR seine klare Haltung gegen jede Form von Diskriminierung und betonte die Wichtigkeit des respektvollen Umgangs zwischen den beteiligten Organisationen.

Förderung der Jugendbeteiligung

Die Einführung eines Crashkurses in Jugendpolitik ab Februar 2025 soll junge Menschen befähigen, ihre Anliegen in der Kommunalpolitik wirksam zu vertreten. Diese Schulung richtet sich an junge Ehrenamtliche ab 16 Jahren und soll deren politisches Engagement stärken.

Der Vorsitzende Marc Steinberger zeigte sich zufrieden mit den Ergebnissen der Vollversammlung: "Die heutige Vollversammlung hat wieder gezeigt, wie wichtig Jugendverbandsarbeit für die Entwicklung unserer jungen Generation und unserer Gesellschaft ist. Ich bin froh, dass wir heute wieder die Stärke unserer Demokratie aufzeigen konnten.

Ausblick auf 2025

Die nächsten Vollversammlungen des KJR sind für den 20. Mai und 11. November 2025 geplant. Bis dahin wird der Verband an der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen arbeiten und weiterhin die Interessen der Jugend in Nürnberg vertreten.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Sebastian Huber, Geschäftsführer

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt KdöR | Hintere Insel Schütt 20 | 90403 Nürnberg | s.huber@kjr-nuernberg.de